

## Forschungsstellen Gesundheitswissenschaften

DHEM

# Digital Health für Eltern mit Migrationserfahrung

Verbesserter Zugang zum Gesundheitssystem durch ein digitales  
Gesundheitsheft?

### Ausgangslage

Mutter-Kind-Gesundheitshefte, sogenannte «Maternal and child health handbooks» (MCHB) werden in Entwicklungsländer häufig eingesetzt, um den Zugang zum Gesundheitssystem zu verbessern, wichtige Gesundheitsdaten zu dokumentieren und Gesundheitsinformationen an Mütter zu vermitteln. Variationen dieses Heftes werden auch vereinzelt in Europa verwendet. Evidenz zur Nutzung dieser MCHB und dem Einfluss auf die Gesundheit und den Zugang zum Gesundheitssystem gibt es jedoch erst vereinzelt. Unbekannt ist auch, ob Migrations-Familien aus Herkunftsländern, die MCHB verwenden, durch diese Hefte einen verbesserten Zugang zum Gesundheitssystem im Zielland haben. Durch die aktuelle digitale Transformation stellt sich auch die Frage, ob eine digitale Version des MCHB den Zugang zum Gesundheitssystem und allgemein die Verwendung des Hefts und Informationsvermittlung zusätzlich verbessern kann.

### Zielsetzung

In diesem Projekt soll untersucht werden, ob das aktuelle oder eine digitale Version des (schweizerischen) Gesundheitsheftes den Zugang

zum Gesundheitssystem und Gesundheitsinformationen für Mütter und Familien mit Migrationshintergrund verbessert.

### Methode und Vorgehen

In der ersten Phase wird mittels Literaturrecherche internationale Evidenz zum Nutzen und dem Impact der MCHB in Bezug auf die Gesundheit von Mutter und Kind, sowie dem Zugang zum Gesundheitssystem gesucht. In einer zweiten Literaturrecherche werden Informationen zum digitalen Nutzverhalten von Familien mit Migrationshintergrund gesucht wobei auf die Nutzung in Bezug auf Gesundheitsthemen und Gesundheit von Kindern fokussiert wird. In der zweiten Phase wird in qualitativen Interviews/Fokusgruppen



erhoben, ob und wie Mütter mit Migrationshintergrund das aktuelle Schweizerische Gesundheitsheft verwenden, Ihnen Zweck und Inhalte verständlich sind und ob eine digitale Version die Nutzung erhöhen oder verändern würde.

## Projekttablauf

Zeitraum	Projektphase
01.09.19 - 31.05.20	<b>Phase 1:</b> Projektstart und Literaturrecherchen zum internationalen Nutzen der Gesundheitshefte und digitalen Nutzverhalten von Migranten-Familien.
01.06.20- 31.12.20	<b>Phase 2:</b> Datenerhebung und Auswertung: Interviews mit Mütter mit Migrationshintergrund
01.07.20 - 31.05.20	<b>Phase 3:</b> Verfassung einer Publikation und Vorstellen der Ergebnisse an Konferenzen.

**Publikationen und Berichte:**  
folgt

### Projektleitung ZHAW Gesundheit

Prof. Dr. Jessica Pehlke-Milde, Institut für Hebammen

### Co-Projektleitung ZHAW Gesundheit

Prof. Dr. Julia Dratva, Institut für Gesundheitswissenschaften  
Prof. Dr. Daniela Händler-Schuster, Institut für Pflege  
Mandy Scheermesser, M.A., Institut für Physiotherapie  
Dr. Christina Schulze; Institut für Ergotherapie

### Projektdauer

2019 - 2021

### Projektteam

Prof. Dr. Miryam Eser Davolio, ZHAW Soziale Arbeit  
Prof. Dr. Ulla Kleinberger, ZHAW Angewandte Linguistik  
Irina Radu, ZHAW Gesundheit  
Dr. Patricia Schwärzler, ZHAW Gesundheit  
Dr. Annina Zysset, ZHAW Gesundheit  
Prof. Dr. Agnes von Wyl, ZHAW Angewandte Psychologie

### Finanzierung

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Forschungsschwerpunktes «Gesellschaftliche Integration» der ZHAW

## Kontakt

ZHAW Departement Gesundheit  
Forschungsstelle Hebammenwissenschaft  
Prof. Dr. Jessica Pehlke-Milde  
Technikumstrasse 81, CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 64 66  
jessica.pehlke-milde@zhaw.ch  
www.zhaw.ch/gesundheit

Forschungsstelle Gesundheitswissenschaften  
Prof. Dr. med. Julia Dratva  
Technikumstrasse 81, CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 63 72  
julia.dratva@zhaw.ch  
www.zhaw.ch/gesundheit